

13336/AB
vom 24.03.2023 zu 13752/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.071.239

Wien, am 23. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Wurm hat am 26. Jänner 2023 unter der Nr. **13752/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Flüchtlingsproblematik nimmt wieder zu“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Aus welchen Ländern kamen 2022 Asylwerber, die sich derzeit im Bundesland Tirol aufhalten, aufgegliedert auf die jeweilige Nationalität?*

Zum Stichtag der Anfrage waren insgesamt 1.372 Asylwerberinnen und Asylwerber, welche im Jahr 2022 einen Asylantrag gestellt haben, im Rahmen der Grundversorgung in Tirol (im Zuständigkeitsbereich des Bundes sowie der Länder) untergebracht. Hiervon entfallen 109 Personen auf die Bundes- und 1.263 Personen auf die Landesgrundversorgung. Diese gliedern sich nach Nationen wie folgt:

Nationen	Anzahl der Asylwerberinnen und Asylwerber
Afghanistan	128
Ägypten	3
China	1
Eritrea	2

Gambia	1
Georgien	4
Ghana	2
Guinea	1
Irak	21
Iran	10
Jemen	15
Jordanien	4
Kamerun	2
Demokr. Rep. Kongo	5
Libanon	2
Mali	3
Marokko	4
Moldawien	2
Mongolei	1
Nigeria	6
Pakistan	2
Russische Föderation	7
Somalia	133
staatenlos	16
Sudan	3
Syrien	875
Togo	4
Tunesien	2
Türkei	105
Ukraine	1
Usbekistan	1
Venezuela	6
Gesamtergebnis	1.372

Zur Frage 2:

- Aus welchen Ländern kamen bisher 2023 Asylwerber, die sich derzeit im Bundesland Tirol aufhalten, aufgegliedert auf die jeweilige Nationalität?

Zum Stichtag der Anfrage waren insgesamt sieben Asylwerberinnen und Asylwerber, welche im Jahr 2023 einen Asylantrag gestellt haben, im Rahmen der Landesgrundversorgung in Tirol untergebracht. Diese gliedern sich nach Nationen wie folgt:

Nationen	Anzahl der Asylwerberinnen und Asylwerber
Afghanistan	6
Syrien	1
Gesamtergebnis	7

Zur Frage 3:

- Wie viele Asylwerber waren 2022 in Tirol untergebracht, aufgegliedert auf die jeweilige Nationalität?

Im Jahr 2022 waren insgesamt 4.434 Asylwerberinnen und Asylwerber ungeachtet des Zeitpunktes ihres Asylantrages im Rahmen der Grundversorgung in Tirol untergebracht. Hiervon entfallen 1.176 Personen auf die Bundes- und 3.258 Personen auf die Landesgrundversorgung.

Nationen	Anzahl der Asylwerberinnen und Asylwerber
Afghanistan	528
Ägypten	14
Algerien	8
Armenien	18
Aserbaidschan	6
Äthiopien	2
Bangladesch	14
Belarus	1
Benin	6
China	3
Eritrea	5
Gambia	4
Georgien	10
Ghana	5
Guinea	6
Indien	91
Irak	252
Iran	102
Jemen	28
Jordanien	10
Kamerun	8
Kasachstan	1
Kenia	1
Kolumbien	2
Kongo	1
Demokr. Rep. Kongo	11
Kosovo	1

Kuwait	1
Libanon	8
Liberia	1
Libyen	2
Mali	4
Marokko	44
Moldawien	2
Mongolei	3
Myanmar	2
Nepal	2
Nigeria	42
Norwegen	1
Pakistan	26
Russische Föderation	52
Senegal	5
Serbien	1
Somalia	285
Sri Lanka	3
staatenlos	69
Sudan	6
Syrien	2.474
Tadschikistan	1
Togo	5
Tunesien	13
Türkei	203
Uganda	1
Ukraine	18
ungeklärt	5
Usbekistan	6
Venezuela	8
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	3
Gesamtergebnis	4.434

Zur Frage 4:

- Wie viele Asylwerber waren 2021 in Tirol untergebracht, aufgegliedert auf die jeweilige Nationalität?

Im Jahr 2021 waren insgesamt 4.364 Asylwerberinnen und Asylwerber ungeachtet des Zeitpunktes ihres Asylantrages im Rahmen der Grundversorgung in Tirol untergebracht. Hiervon entfallen 1.014 Personen auf die in Bundes- und 3.350 Personen auf die Landesgrundversorgung.

Nationen	Anzahl der Asylwerberinnen und Asylwerber
Afghanistan	891
Ägypten	33
Albanien	1
Algerien	62
Angola	1
Armenien	31
Aserbaidschan	6
Äthiopien	6
Bangladesch	64
Belarus	1
Benin	7
Burkina Faso	3
China	3
Côte d'Ivoire	1
Eritrea	2
Gambia	6
Georgien	13
Ghana	5
Guinea	5
Guinea-Bissau	1
Indien	48
Irak	394
Iran	136
Jamaika	1
Jemen	23
Jordanien	5
Kamerun	7
Kasachstan	4
Kenia	1
Kolumbien	2
Kongo	1
Demokr. Rep. Kongo	5
Kosovo	2
Kuba	1
Libanon	9
Liberia	1
Libyen	8
Mali	4
Marokko	207
Mauretanien	1
Mongolei	11
Myanmar	1
Nepal	2

Nicaragua	1
Nigeria	53
Norwegen	1
Österreich	1
Pakistan	79
Ruanda	1
Russische Föderation	70
Senegal	7
Serbien	4
Sierra Leone	1
Somalia	242
Sri Lanka	10
staatenlos	80
Sudan	7
Syrien	1.617
Tadschikistan	2
Togo	1
Tunesien	25
Türkei	101
Uganda	1
Ukraine	27
ungeklärt	5
Usbekistan	5
Venezuela	3
Vereinigte Staaten von Amerika	1
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	3
Gesamtergebnis	4.364

Zur Frage 5:

- Wie viele Asylwerber waren 2020 in Tirol untergebracht, aufgegliedert auf die jeweilige Nationalität?

Im Jahr 2020 waren insgesamt 2.969 Asylwerberinnen und Asylwerber ungeachtet des Zeitpunktes ihres Asylantrages im Rahmen der Grundversorgung in Tirol untergebracht. Hiervon entfallen 435 Personen auf die Bundes- und 2.534 Personen auf die Landesgrundversorgung.

Nationen	Anzahl der Asylwerberinnen und Asylwerber
Afghanistan	1.018
Ägypten	11
Algerien	36

Angola	1
Armenien	52
Aserbaidschan	16
Äthiopien	7
Bangladesch	16
Belarus	2
Benin	7
Burundi	1
China	7
Côte d'Ivoire	2
Eritrea	2
Gambia	10
Georgien	15
Ghana	6
Guinea	8
Guinea-Bissau	2
Indien	16
Irak	440
Iran	159
Jamaika	1
Jemen	12
Jordanien	1
Kamerun	7
Kasachstan	4
Kenia	3
Kongo	2
Demokr. Rep. Kongo	4
Kosovo	2
Libanon	7
Liberia	1
Libyen	4
Mali	7
Marokko	80
Mauretanien	1
Mongolei	15
Niger	1
Nigeria	78
Norwegen	1
Pakistan	33
Ruanda	1
Rumänien	1
Russische Föderation	75
Senegal	7
Serbien	2

Sierra Leone	4
Somalia	178
Sri Lanka	3
staatenlos	38
Sudan	10
Syrien	437
Togo	1
Tunesien	6
Türkei	49
Uganda	1
Ukraine	43
ungeklärt	8
Usbekistan	3
Venezuela	4
Gesamtergebnis	2.969

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Wie stellt sich die Altersstruktur der Asylwerber, die seit dem 1. Jänner 2020 bis Ende 2022 im Bundesland Tirol angekommen sind, jeweils jährlich seit 2020 dar?*
- *Wie stellt sich die Geschlechterverteilung der Asylwerber, die seit dem 1. Jänner 2020 bis Ende 2022 im Bundesland Tirol angekommen sind, jeweils jährlich seit 2020 dar?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 8:

- *Wie finden sich Asylwerber in der Kriminalitätsstatistik für das Bundesland Tirol seit dem 1. Jänner 2020 wieder und wegen welcher Delikte wurde gegen sie ermittelt?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Die Beantwortung dieser Fragen bedürfte somit einer anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung, von der auf Grund des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes Abstand genommen werden muss.

Gerhard Karner

